

Stadtführung zum Thema Inklusion

Projekinhalt

Der Verein „Münster inklusiv denken“ möchte eine Stadtführung zum Thema Inklusion entwickeln. An geeigneten Orten soll aufgezeigt werden, warum sich die Gesellschaft mit dem Thema Inklusion schwer tut, was Inklusion bedeutet und wo sie bereits gelingt (Präsentieren guter Beispiele), welchen Mehrwert Inklusion für die gesamte Gesellschaft hat und wie Barrieren abgebaut werden können. Ein Bestandteil der Führung soll auch die Arbeit der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) sein, um dadurch Menschen mit Behinderung für politische Partizipation zu begeistern. Die Stadtführung soll insbesondere zur Bewusstseinsbildung bei Menschen dienen, die das Thema Inklusion noch nicht oder kaum kennen. Die geführten Gruppen sollen aber möglichst heterogen sein, um Inklusion praktisch erfahren zu können. Die Stadtführung soll in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung entwickelt werden. Menschen mit Behinderung sollen als Co-Stadtführer/-innen Teile der Stadtführung übernehmen – ggf. ergeben sich daraus für sie Möglichkeiten, später selbst als Stadtführer/-innen zur Inklusion oder anderen Themen tätig zu werden. Es ist angedacht, dass der Rundgang von Organisationen, die in Münster Stadtführungen anbieten, in das Programm aufgenommen werden kann.

Antragsteller/-innen /ggf. Kooperationspartner/-innen

Verein MÜNSTER INKLUSIV Denken

Finanzierung

beantragte Förderung: 2.170 €

Unterstützungsleistungen für Menschen mit Behinderung bei der Entwicklung der Führung und für vier Führungen (z.B. Kosten für Gebärdensprachdolmetscher/-innen); Übersetzung des Flyers zur Führung in Leichte Sprache, Druckkosten Flyer

Bewertung

Die geplante Stadtführung ist eine innovative Möglichkeit, das Thema Inklusion leicht verständlich und kurzweilig anhand von konkreten Beispielen im Münsteraner Stadtbild aufzuzeigen und es auch Menschen nahezubringen, die bisher das Thema Inklusion noch nicht oder kaum kennen. Somit trägt das Projekt dazu bei, Inklusion weiter in der Stadtgesellschaft zu verankern. Eine besonders nachhaltige Wirkung würde erzielt, wenn es gelingt, dass eine Stadtführung zur Inklusion zum Regangebot von Stadtführungen gehört.

Der Kostenplan ist nachvollziehbar. Die Entwicklung der Stadtführung und die Erstellung eines Flyers übernimmt der Verein.

Förderempfehlung des Beirates am 12.4.2019

Der Beirat schlägt vor, das Projekt in der beantragten Höhe zu fördern.